

Gottesdienst vom 25. Dezember 2020

Predigt: Pascal Götz

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe



***Ehre sei Gott in der Höhe
und Frieden auf Erden;
unter den Menschen ein Wohlgefallen.***
Lukas 2,14



Lukas 2, 1-20

1. Warum Weihnachten?

In den letzten Tagen gab es immer wieder Stimmen, die gefragt haben, warum ausgerechnet die Kirchen sich noch versammeln dürfen? Was ist an Weihnachten so wichtig, dass es nicht ausfallen kann?



lies Lukas 2,1-20

Lies Lukas 2,1-20. Um was geht es hier? Warum sollte das gefeiert werden?

2. Lobgesänge

Lieder und Gedichte konkretisieren oft die theologische Botschaft der biblischen Rahmengeschichte: Etwas passiert und wird erzählt. Dann kommt ein Lied, das nochmals fokussiert und sagt, was genau an dieser Geschichte so wichtig ist.



Vergleiche

Vergleiche die ersten Sätze der drei ersten Lobgesänge in der Weihnachtsgeschichte. Wenn das der Massstab ist, um was geht es dann an Weihnachten?

Lukas 1,46: Meine Seele erhebt den Herrn

Lukas 1,68: Gelobt sei der Herr, der Gott Israels!

Lukas 2,14: Ehre sei Gott in der Höhe

An Weihnachten geht es in erster Linie um Gott und um seine Ehre. Und in diesem Sinn hat jeder Atheist Recht, wenn er sich fragt, warum man dieses Fest feiern soll. Wenn es tatsächlich keinen Gott gibt, dann muss man dieses fest nicht feiern. Wenn dieses Kind, das da geboren worden ist, nicht mehr als ein Kind ist, dann gibt es keinen Grund, warum man sich daran erinnern sollte.

An Weihnachten geht es also darum, dass Gott geehrt wird. Aber warum soll er geehrt werden? Und du kannst diese Frage doppelt stellen. Erstens: Warum haben diese biblischen Personen auf Weihnachten damit reagiert, Gott zu loben? Und zweitens: Gibt es für dich persönlich einen Grund, wieso Weihnachten dazu führt, Gott zu loben? Die zweite Frage kannst du nur persönlich beantworten, auf die erste gibt es eine klare Antwort.



Vergleiche

Vergleiche, wie die ersten Sätze aus den drei Lobgesängen weitergehen

Lk 1,46: Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freut sich über Gott meinen Retter

Lk 1,68: Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung verschaffen

Lk 2,14: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und unter den Menschen ein Wohlgefallen!

Gott bringt etwas. Frieden auf Erden, Erlösung, Rettung. Und darum wird er geehrt. Gottes Liebe zu uns ist so gross, dass er nicht nur so tut, als ob er uns helfen würde. Er hilft uns wirklich. Er tut nicht nur so als ob er uns verstehen würde. Er versteht uns wirklich, weil er wirklich Mensch war. Und als er kam, da kam er nicht als Superstar. Jesus hätte auch als der nächste römische Kaiser geboren werden können. Aber so war es nicht. Er hat den Weg unten durch gewählt. Jesus wird in einer unbedeutenden römischen Provinz, in einem unbedeutenden Dorf von einer unbedeutenden Mutter geboren. Die ersten Leute, die die junge Familie im Wochenbett besuchen sind unbedeutende Leute.

3. Zeitenwende

Und doch ist Weihnachten *das* Ereignis der Menschheitsgeschichte. Wir haben das Jahr 2020. 2020 Jahre nach Weihnachten. Ja, der Mönch, der das Geburtsjahr errechnet hat, hat um ein paar Jahre danebengelegt. Heute wird die Geburt von Jesus meistens auf den Zeitraum zwischen 7-4 v.Chr. datiert. Doch darum geht es nicht. Der wichtige Punkt ist, dass wir unsere Zeitrechnung nach Weihnachten ausrichten. Es gibt auch andere Zeitrechnungen. Doch wer «2020» sagt, der gibt damit zu, dass es in den letzten 2000 Jahren nichts gegeben hat, was so wichtig gewesen wäre, dass man eine neue Zeitrechnung hätte einführen müssen.

Das ist der Blick von Maria, von Elisabeth und Zacharias, den Hirten und Engeln. Es ist der Blick, der mehr sieht als das, was unsere Augen wahrnehmen können. Es ist der Blick, der in diesem kleinen, unbedeutenden Kind den Retter der Welt, den Friedefürsten, den Grund aller Hoffnung sieht. Wer diesen Blick hat, dem geht es wie Paul Gerhardt, der in seinem Weihnachtsgedicht «Ich steh an deiner Krippen hier» schreibt: «Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.»

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfaeffikon.ch
Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

Termine

Sa	26		Stefanstag
So	27		KEIN Gottesdienst
Mo	28		
Di	29		
Mi	30		
Do	31		
Januar 2021			
Fr	1		
Sa	2		
So	3	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (mit Familien) Chinderhüeti, Ferien-KidsTreff, FollowMe
Mo	4		
Di	5		
Mi	6	10.30	Mittagsgebet
Do	7		
Fr	8		
Sa	9		Minileitertraining
		19.00	TC
So	10	10.00	Gottesdienst (ohne Familien)Chinderhüeti, KidsTreff, FollowMe

Vorschau:

17.01. Allianz-Gottesdienst

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch**